

Information der Öffentlichkeit nach §8a der 12. BImSchV (Störfallverordnung)

Für das passive Chemikalienlager Wyhl der

RCA e.K

Hohrainstraße 7

79369 Wyhl am Kaiserstuhl

Tel.-Nr: 0761/5596460

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,

Seit 2013 ist der Standort in Wyhl ein wichtiger Bestandteil unseres Unternehmens, der uns das Lagern von Rohstoffen in sicherer und verantwortungsvoller Art und Weise ermöglicht. Unsere hierfür ausgebildeten Mitarbeiter bewegen im Lager nur geschlossene Chemikaliengebilde, ohne diese zu öffnen, d.h. es findet kein Umfüllen, Abfüllen oder Konfektionieren von Gefahrstoffen statt.

Aufgrund der Menge und Art der eingelagerten Stoffe fällt der Betrieb in die untere Klasse der Störfallverordnung, da im Lager giftige, brennbare und umweltgefährdende Stoffe aufbewahrt werden.

Der Betrieb unterliegt seit Inbetriebnahme den Pflichten und Vorschriften der Störfallverordnung, deren Einhaltung in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Referat 54.1 des Regierungspräsidiums Freiburg gesichert ist (Letzte Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde: 19. November 2019).

Sicherheit für unsere Mitarbeiter und Nachbarn hat einen hohen Stellenwert beim Umgang mit den gelagerten Stoffen. Dies ist in unserem Konzept zur Verhinderung von Störfällen dargestellt, das durch interne Verantwortliche und externe Sachverständige in regelmäßigen Abständen kontrolliert und aktualisiert wird.

Das Lager ist mit der neuesten Sicherheitstechnik ausgestattet; dies beinhaltet insbesondere auch ein chemikalienbeständiges Rückhaltesystem.

Sollte(n) dennoch ein Brand entstehen oder Chemikalien auslaufen, greift unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der die Benachrichtigung und die Zusammenarbeit mit Rettungs- und Notfallkräften wie dem ABC-Abwehrtzug der Feuerwehr Teningen regelt.

Diese Information soll dazu dienen, Sie als unsere direkten Nachbarn über die richtigen Maßnahmen zu unterrichten, die Sie bei einem eventuellen Störfall, der über die

Betriebsgrenzen hinausgeht, ergreifen sollten. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit ausschließen, dass sich ein solcher Störfall, wie z.B. Brand oder Austritt von Chemikalien, ereignet.

Zu beachten ist hierbei, dass nicht jede Betriebsstörung ein Störfall ist. Sollte z.B. ein einzelner Chemikalienbehälter auslaufen, wird sein Inhalt problemlos von der unter den Lagerplätzen eingebauten chemikalienbeständigen Auffangwanne aufgefangen. In solchen Fällen kann je nach austretendem Stoff eine Geruchsbelastung auftreten, die aber in der Regel nicht gesundheits- oder umweltschädlich ist (Bei den meisten Chemikalien liegt die Geruchsschwelle sehr weit unter den toxikologisch bedenklichen Konzentrationen).

Sollte tatsächlich ein Störfall eintreten, werden sie durch die Geschäftsleitung der RCA bzw. durch die zuständigen Behörden informiert.

Stoffe, die bei einem Störfall freigesetzt werden und in die Umwelt gelangen könnten:



Entzündliche Stoffe

Dies sind Stoffe, die einen Flammpunkt von weniger als 60°C aufweisen und durch Zündquellen leicht entzündet werden können. Hierunter fallen die gängigen Lösungsmittel wie z.B. Ethanol, Toluol und Aceton.



Giftige Stoffe

Dies sind Stoffe, die bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen zum Tode oder zu akuten Gesundheitsschäden führen können. Hierunter fällt z.B. Methanol



Ätzende Stoffe

Diese Stoffe verursachen bleibende Schäden an Gewebe und Oberflächen. Beispiele hierfür sind Salzsäure, Schwefelsäure und Natriumhydroxid



Gesundheitsschädliche Stoffe mit Langzeitwirkung

Stoffe dieser Kategorie können dauerhafte Gesundheitsschäden wie Krebs, Erbgut- und Fortpflanzungsschäden verursachen. Außerdem sind hier auch allergieauslösende Stoffe zu finden.



Umweltgefährdende Stoffe

Dies sind Stoffe, die selbst oder durch Umwandlungsprodukte Veränderungen im Grundwasser, Boden oder Luft bewirken können bzw. in direkter Weise schädlich für Tiere und Pflanzen sind, z. B. Toluol und Kraftstoffe.

Verhalten im Störfall:

- **Suchen sie geschlossene Räume auf!**
- **Schließen sie Türen und Fenster möglichst dicht und schalten sie Klima- und Belüftungsgeräte aus!**
- **Vermeiden sie offenes Feuer (Zigaretten, Kerzen u.Ä.)**
- **Schalten sie das Radio ein und achten sie auf Durchsagen der Polizei**
- **Bleiben sie dem Unfallort fern und halten sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei!**

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten der RCA e.K. unter www.rca-separations.de sowie beim **Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5, Referat 54.1** erhältlich.

Wenn bei ihnen noch Fragen offen sind, sprechen sie uns jederzeit gerne an, damit Unklarheiten in beiderseitigem Einvernehmen geklärt werden können.

**Ihre
Reuter Chemische Apparatebau e.K.
Engesserstraße 4a
79108 Freiburg
0761/5596460**